

## ***Verabschiedung Pastor Winter***

***Es ist besser, dann Abschied zu nehmen, wenn viele  
Menschen noch sagen: „ Oh, wie schade.“***

### ***Liebe Pfarrgemeinde und Freunde von St. Peter und Paul!***

Bald ist es so weit. Wie ich bereits im Gemeindebrief zu Weihnachten ankündigte, werde ich im Alter von 70 Jahren in Pension gehen, Herbede nach 29 Jahren Dienst in St. Peter und Paul verlassen und voraussichtlich im Juni nach Bochum-Gerthe ziehen, um dann als Pastor im besonderen Dienst weiterhin als Seelsorger tätig zu sein. Ich werde keine eigene Gemeinde mehr übernehmen, sondern in mehreren Bochumer Stadtteilen in den Kirchen der Pfarrei Liebfrauen Altenbochum bei Bedarf die hl. Messe feiern. Ich hatte mir gewünscht und es auch unserem Bischof und unserem Personaldezernenten gesagt, dass ich die Gemeinde St. Peter und Paul mit St. Antonius Buchholz nicht verwaist zurücklassen möchte, sondern gern hätte, dass z.B. ein pensionierter Priester, ein Diakon oder ein Gemeindereferent/eine Gemeindereferentin nach Herbede käme als Ansprechperson vor Ort. Leider hat sich trotz Werbung und Ausschreibung niemand gefunden, der zu uns kommen möchte. Wir werden in Zukunft von den Priestern und den beiden Gemeindereferentinnen aus anderen Gemeinden so gut es geht mitversorgt. Im Sommer und Herbst 2014 stellt sich das Problem noch nicht so gravierend dar wie in der Zeit danach. Neben dem künftigen Pfarrer Burkhard Schmelz (Haßlinghausen) und Pastor Wieland Schmidt (Volmarstein) hilft der ehemalige Propst aus Schwelm und Kreisdechant Heinz Ditmar Janousek noch bis Ende November in unserer Pfarrei aus sowie ein junger Priester aus Nigeria, Pastor Dominic Ekweariri, der an der Bochumer Universität promoviert und in unserer Pfarrei priesterliche Dienste übernimmt. Hinzu kommen noch die beiden Pensionäre Norbert Schroers (Wengern) und Jochen Hesse (Buchholz). Im Pastoralteam der Pfarrei und nach Rücksprache mit den Gemeinderäten und dem Pfarrgemeinderat wird überlegt werden müssen, welche Gottesdienste und welche weiteren seelsorglichen Dienste in den einzelnen Gemeinden unserer Großpfarre in Zukunft noch angeboten werden können.

## **VERABSCHIEDUNG**

Am **Sonntag, 18. Mai**, werde ich im **Gottesdienst um 16.00 Uhr** offiziell verabschiedet. Aus meiner Erfahrung bei ähnlichen Anlässen von Priestern, die in den Ruhestand gehen, müssen wir mit einer vollen Kirche rechnen und stellen deshalb wie z.B. am Weißen Sonntag zusätzliche Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Die Reden, die bei einem solchen Anlass gehalten werden, werden direkt im Anschluss an die Feier der hl. Messe in der Kirche vom Ambo aus vorgetragen. Anschließend gehen wir in das Markuszentrum unserer evangelischen Nachbargemeinde, Meesmannstraße 80, und werden dort am Abend bei Essen und Trinken und einigen Programmpunkten und Wortbeiträgen die Verabschiedung in eher lockerer Runde beenden. Sowohl in der Kirche als auch im Markuszentrum werden einige Plätze bzw. Tische reserviert, z.B. für die Priester und meine Verwandten. Wenn es auch vor allem im Markuszentrum voll wird:

Das Team aus dem Gemeinderat, das die Verabschiedung am 18. Mai vorbereitet, setzt alles daran, dass es ein gelungener Tag wird.

## **ABSCHIEDSGESCHENKE**

Wiederholt wurde ich in letzter Zeit gefragt, was man mir denn schenken könnte als Dank für meinen unermüdlichen Dienst während der fast 29 Jahre als Pastor hier in der Gemeinde. Wissen Sie was: Aus meiner Sicht habe ich allen Grund, mich bei Ihnen zu bedanken, bei den vielen Menschen aus Herbede und den „Hölzern“ für all das, was Sie mir in den Jahrzehnten geschenkt haben: Ihre Herzlichkeit, Ihre Freundlichkeit, Ihre Zuneigung, Ihr Verstehen und Verzeihen, Ihre Bereitschaft, mich anzunehmen wie ich nun einmal bin, wie ich glaube und lebe, wie man auch als Priester Mensch sein und bleiben kann. In Herbede habe ich nicht nur im Kern unserer katholischen Kirchengemeinde seitens der Gläubigen ihre freudige Nähe zu mir immer wieder aufs Neue erfahren dürfen, sondern ebenso auf Seiten unserer evangelischen Schwestern und Brüder, bei den Fußballern, den Handballern und im Schützenverein, kurzum bei all denen, denen ich auf der Straße begegne, die stehen bleiben und mit mir reden, wo viel gelacht wird, denn **„Es ist unsere Aufgabe, die Menschen froh zu machen“**

*(Wahlspruch der hl. Elisabeth).*

Mit großer Freude und Dankbarkeit werde ich auf die Zeit in Herbede zurückschauen, auf alles, was Sie mir als Antwort auf meine Art zu leben

geschenkt haben, und deshalb möchte ich auf persönliche Geschenke zu meinem Abschied verzichten. Doch ich habe einen Wunsch:

Wer nicht nur mir, sondern vor allem Anderen mit einem Geschenk eine Freude machen möchte, den bitte ich um eine

**Spende für den Förderverein des**

**St. Josefshauses-Herbede e.V., Voestenstr. 13-15, 58456 Witten.**

**Kontonummer: 9559911**

**BLZ: 45261547**

**IBAN-Nr.: DE24452615470009559911**

***Kennwort: Pastor Winter***

Vom 09.-20.06.2014 machen 18 Bewohnerinnen und Bewohner unseres Altenzentrums Urlaub in einem behindertengerechten, barrierefreien Ferienhaus in Braunlage im Harz. Betreut werden sie von 9 Altenpflegerinnen und Pflegern aus unserem Haus. Vor Ort im Harz sind Ausflüge vorgesehen, z.B. mit der „Bimmelbahn“ auf den Brocken oder mit dem Schiff über die Okertalsperre. Die gesamte Reise kann nicht aus Etatmitteln des Altenzentrums finanziert werden, sondern privat seitens der Mitreisenden und durch Spenden, z.B. über den Förderverein. Da ich selbst gern reise, gönne ich gerade den noch einigermaßen rüstigen Hausbewohnern auch einmal im Jahr zwei Wochen Urlaub und Lebensfreude. Auch die Kollekte in der hl. Messe am 18. Mai um 16.00 Uhr ist dafür bestimmt. Auf Wunsch werden auch Spendenquittungen ausgestellt.

## **R Ü C K B L I C K**

Was haben wir nicht alles gemeinsam erlebt, der Hirt und die Herde in den hinter uns liegenden Jahren und Jahrzehnten vor Ort in Herbede und Buchholz oder auf unseren insgesamt 26 Studien- und Pilgerfahrten. Zwei versierte Fotografen, Klaus Fritz und Wolfgang Schwarzer, haben schon vor längerer Zeit damit begonnen, einen Film zu drehen über den Alltag, aber auch über die Höhepunkte im Gemeindeleben im Laufe des Jahres. Aus dem mehrere Stunden langen Filmmaterial wurde in mühevoller Kleinarbeit ein einstündiger Film zusammengestellt, der wirklich gut geworden ist und den wir allen Interessierten auf der Großleinwand mittels Beamer gern zeigen möchten, und zwar am **Donnerstag, 1. Mai und am Samstag, 10. Mai, jeweils um 19.00 Uhr in unserer Kirche**, weil es dort genügend Sitzplätze gibt. Nochmals herzlichen Dank für die schöne Zeit, die ich in Herbede erleben durfte. Wir haben uns gegenseitig beschenkt und wollen Gott dafür danken. Herbede werde ich nie vergessen.

*Ihr Pastor Jochen Winter*